

DIENSTREISEBERICHT

4rd meeting of the MIG subgroup on MIWP Action 2016.1 "Fitness for Purpose"

Brüssel, 11. Mai 2017

TAGESORDNUNG

Tagesordnung: siehe Anhang 1

SITZUNGSUNTERLAGEN

Anhang 1: Tagesordnung

Anhang 2: Arbeitsdokument

Anhang 3: Rückmeldung DE

Anhang 4: Rückmeldung FR

Anhang 5: Sitzungsprotokoll Haltung AT

Anhang 6: Rückmeldung **Gabi Vincze**

Anhang 7: Einreichung technischer Dokumentation zu Änderungen DE

Alle Unterlagen inkl. der Niederschrift können auf der INSPIRE Seite abgerufen werden:

<https://ies-svn.jrc.ec.europa.eu/projects/2016-1>

TEILNEHMERINNEN und TEILNEHMER

DK, FR, FI, AT, BE, DE, NL, JRC Lutz, Tomas, COM d'Eugenio, Robbrecht, CZ, ES, EEA;

KURZFASSUNG

Joachim D'Eugenio erklärt zu Beginn das **Ziel des Arbeitstreffen**: Es sollen aus dem Arbeitspapier (siehe Anhang 2) **zwei Dokumente** (Entwurf bis Christi Himmelfahrt) entstehen. Eines mit einem eher stärkeren technischen Bezug für die MIG und ein Dokument für die COM, um Änderungen für die IR vorzuschlagen. Zudem soll der im Arbeitspapier angegebene Zeitplan diskutiert werden. An der nächsten MIG Sitzung werden dann die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Diskussion vorgelegt. Es sollen keine Details diskutiert, sondern eine Liste zusammengetragen werden, in welcher Änderungen für die IR aufgenommen werden sollen.

Der Sitzungsleiter dankt Leobet (FR) und Meinert (DE) für ihre schriftliche Rückmeldung zum Arbeitspapier.

Grundlegende Statements:

- NL: Abgestimmtes eReporting für INSPIRE essentiell. Es können nur einmal Daten aufbereitet und publiziert werden. Dies betrifft Datenaustausch mit EEA und EUROSTAT
Antwort D'Eugenio: Es gibt bereits ein ausführliches Dokument für das eReporting. Das sei das falsche Meeting für diese Diskussion.
- AT Wir brauchen klaren Zeitablauf und klare Vorgaben, wann die RL erfüllt ist.
- D'Eugenio: Aus Sicht der Kommission braucht es keine Amendments. Die Anträge müssen von den MS kommen.
- D'Eugenio: Fokus auf Annex III
- UK: Vereinfachungen bergen auch Risiken für das INSPIRE Projekt

Es wurden die Actions im Arbeitspapier durchdiskutiert und über Aufnahme abgestimmt.

Zeitablauf: Die Dokumente sollen vor Christi Himmelfahrt zur Begutachtung versendet werden.

DISKUSSIONEN ZUM ARBEITSDOKUMENT

Reasonable Costs/where practicable:

ES: Es ist keine Frage der Kosten für die MS. Es ist eine Frage der Pflicht.

Possible action 1

F: möchte grundsätzlich die Harmonisierung aus der Pflicht herausnehmen.

MS wollen genau wissen, wo ein Vertragsverletzungsverfahren beginnt. Welches die Kriterien sind.

D'Eugenio: das sei eine juristische Frage.

F: Das Generic Data Model wurden nicht mit den MS abgestimmt. Werden für F nicht als bindend gesehen. Portrayal wird nicht verlangt, Simplify common types, Unit of Measures.

Bei Anpassung der IR würde die Harmonisierung optional werden.

Possible Actions 1-4 wurden aus dem Entwurf entfernt.

Possible action 5: Vereinfachung der TG

Vereinfachung und Überarbeitung der TG soll nicht generell durchgeführt werden. Das wäre ein Fass ohne Boden. Aber Informationen zu den einzelnen Themen für einen einfacheren Einstieg wird befürwortet

Voidability

Es wird befürwortet eine Vereinfachung durch eine Technische Gruppe ausarbeiten zu lassen.

e reporting

Die Kollegen der MS sind der Auffassung, dass sich hier die IR ändern müssen.

Siehe Action 2016.5

Flattening

Auch hier sollen Actions gesetzt werden und weiter daran weitergearbeitet werden.

Maturity level concept

Diskussion drehte sich vor allem um Mehrarbeit und Nutzen des Konzeptes. Grundsätzlich begrüßen die meisten Vertreter das Maturity level concept. Es werden jedoch viele Fragen aufgeworfen, u.a. wie das Konzept umgesetzt werden soll.

D'Eugenio machte klar, dass dieses Konzept umgesetzt werde. (Er präferiert die 5Sterne Variante wie sie in der (Open (linked) data Community verwendet wird).

Die Gruppe der MS befürwortet nur diejenige mit drei Kategorien.

D'Eugenio spricht sich gegen die Verwendung von nur drei Kategorien aus. Dies würde eine Schwarz-Weiß Betrachtung in der Beurteilung der Umsetzung der MS geben. Solche, welche die INSPIRE RL gut umgesetzt hätten und jene, welche sie nicht erfüllten. Eine annähernde Erfüllung sei nicht abgebildet. Es gäbe viele MS, welche weit entfernt sind in der INSPIRE Umsetzung.

Die Mitgliedstaaten seien sehr willkommen bei der Auflistung der Kriterien mitzuarbeiten.

Einwand DE- Welches sind die Konsequenzen für die MS? Gehört dieses Konzept zum Monitoring? – Die Erfassung des Maturity Levels würde Mehrarbeit bedeuten. Ist das Monitoring aus Sicht der Kommission nicht ausreichend?

Klare und breitere Abstufung würde Vorteile für Softwareentwickler geben. Dies wäre eine Art Kommunikationstool für Datenbereitsteller und Service Providers. Man könne dies als „Selfdeklaration“ und zu „Marketingzwecken“ nutzen. Die Diskussion weitete sich dann aus, dass dafür auch Validatoren notwendig werden.

Weitere Einwände gegen das erweiterte Maturity Concept:

FR- Problem des Overshooting. Mittel würden sofort gestrichen, wenn sie über die Erfüllung der gesetzlichen Pflicht gehen.

ES – Es wird wiederum nicht die Qualität der Daten bewertet. Ein einzelnes Polygon, welches den harmonisierten Regeln entspricht nützt auch nichts.

UK- Keine gute Idee die Open Data Kriterien heranzuziehen, da INSPIRE in harmonisierter Form besser ist als open data.

AT und weitere Statements: Die MS können nur umsetzen, was im Gesetz vorgeschrieben.

Mehrleistungen werden nicht finanziert. Allerdings könnte die Bereitschaft für eine bessere Qualität der Harmonisierungsbestrebungen durch eine geeignete Förderschiene, gesteigert werden.

Soll ein Assessment wirklich für alle Daten durchgeführt werden?

D'Eugenio abschließend zur Diskussion: Das Maturity concept werde mit oder ohne MS umgesetzt. Für die MIG wird ein Vorschlag zur Abstimmung vorgelegt.

Action 7 Data encoding (multiplicity and flattening)

Alle sind einverstanden die aufgelisteten Punkte (siehe S. 19 im Arbeitsdokument) durchzuführen in Anlehnung zu Action 3. Wichtig ist, dass Prioritäten gesetzt werden und eine klare Struktur mit einem konkreten Mandat an die MIG T übergeht.

Weitere Statements:

NL hat schon Datenmodelle, welche noch auf Kompatibilität mit den bereits implementierten Modellen geprüft werden sollen.

GDI-DE hat Dokument für Änderungswünsche (Anhang 7) auf technischer Ebene vorgelegt.

Screenshot zeigt die Auflistung der Änderungswünsche:

- Changes to Technical Guidance (TG-Rec)
- Changes to Implementing Rule (IR-Rec)
- Extension of Technical Guidance (Alt-Rec)
- Extension to INSPIRE architecture (Arch-Rec)

The table below gives an overview of the recommendations and its category:

Category	Recommendation
IR-Rec (1)	REC-12: Simplify View Service Layer Structure
TG-Rec (2)	REC-09: Provide code list references in XML Application Schemas REC-11: Split features with large (data set) scope
Alt-Rec (9)	REC-01: Flattening of complex structures REC-02: Simplify attributes representing measures REC-03: Remove obligation to provide UnitOfMeasure for attributes that are Voidable REC-04: Simplify xs:choice elements in data models REC-05: Reduce use of substitution groups REC-06: Use alternative encoding for specific elements REC-07: Avoid features with multiple geometry attributes REC-10: Provide alternative data models for View Services REC-13: Provide more encoding examples
Arch-Rec (1)	REC-08: Make available transformation infrastructure to support alternative encoding

Um weitere Inputs von den MS wird gebeten. Die Liste kann noch erweitert werden. Eine Beschreibung ist notwendig. Empfohlen wird das Template der GDI- DE, siehe Anhang 7. Die Liste soll der Kommission vorgelegt werden.

Gibt es in den **Technical Clusters** Hinweise, die IR zu ändern? Das Problem besteht, dass die Probleme noch nicht aufgetaucht sind, da die MS mit der Harmonisierung der Annex III Themen noch nicht angefangen haben.

Im Hinblick zu Änderungen der IR ist nicht ganz klar, wo die Grenze zwischen Amendments and Corrigendum liegen. -> Ammendments durchlaufen einen komplexeren Prozess bis Rechtsgültigkeit erlangt wird.

NL - Änderungen für Bevölkerungsdaten werden benötigt, INSPIRE und EUROSTAT laufen auseinander.

F – wird wahrscheinlich einer Änderung in den IR nicht zustimmen.

DK – es ist wichtig, auch die Konsequenzen zu kennen.

Robert JRC weist darauf hin, dass die Nutzung der Technical Clusters eine wichtige Plattform zum Erkennen von Problemfeldern ist und nur so die Informationen weitergetragen werden können.

Zeitplan Arbeitsgruppe FfP:

Die Arbeit der FfP Gruppe soll mit Juni abgeschlossen sein. Es sollen für die im Arbeitsdokument angelegten Actions neue Mandate vergeben werden.

Deutschland möchte so schnell wie den Amendments Prozess abgeschlossen haben.
Erst muss die Kommission überzeugt werden, dass Änderungen notwendig sind. Normalerweise wird für ein einfaches Korrigendum ein Jahr benötigt. D' Eugenio und Robert sehen einen kürzeren Zeitplan wie von DE gewünscht nicht als realistisch.
Fakt ist, dass nach diesen Änderungen bis auf weiteres keine weiteren Amendments vorgesehen sind.

Weitere Vorgehensweise:

Eingrenzung, welche Annex Themen ein Amendment brauchen
Nicht alles von neuem diskutieren.

Dilemma wird von allen gesehen:

Man kann Änderungen schnell einbauen, kann aber die erst zu machenden Erfahrungen nicht einbauen und eine Änderung an einem späteren Zeitpunkt ist zu kurz für die Implementierung.

ZEITPLAN

Entwürfe für MIG und COM bis **24.5.** fertig und zur Diskussion bereit.

Vorbereitung AT Ergänzungen bis **13.6. zum** MIG Treffen

Hauptziel: Alle Amendments bis **Ende 2017** abgeschlossen.

HANDLUNGSBEDARF

- Durchsicht der Stellungnahmen von FR und DE; teilweise schon erledigt
- Technisches Dokument der GDI DE zu den Änderungsvorschlägen und daraus Ergänzungen aus österreichischer Sicht
- Länder informieren und um Rückmeldungen zu IR Annex III Themen ersuchen

FOLGETERMINE

13. Juni MIG

Christine Brendle